

2001 bis 2010 UNO-DEKADE FÜR EINE KULTUR DES FRIEDENS UND DER GEWALTFREIHEIT FÜR DIE KINDER DIESER WELT



Kinder beim Tanz an den Friedenspfehlen anlässlich des Weltfriedentages 2008

DER WELTFRIEDENSTAG

**„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“
(Leitidee der UNESCO)**



Einem Appell sämtlicher FriedensnobelpreisträgerInnen folgend, beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. November 1998 einstimmig, den Zeitraum von 2001 bis 2010 zur „Internationalen Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit für die Kinder der Welt“ zu erklären.

Für denselben Zeitraum rief der Ökumenische Rat der Kirchen bei der 8. Vollversammlung in Harare zu einer „Ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt“ auf. Seit dem Jahr 2001 wird der Internationale Tag des Friedens der UNO immer am 21. September begangen, als eine weltweite Anstrengung für einen Tag globaler Waffenruhe und Gewaltfreiheit und eine gute Gelegenheit für Bildungsarbeit und öffentliche Bewusstseinsbildung. Weitere Informationen unter: www.internationaldayofpeace.org

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Ehrenschutz von Salzburger Bürgermeister Dr. Heinz Schaden "Mayor for Peace"

UNO WELTFRIEDENSTAG MONTAG 21. SEPTEMBER 2009 RUDOLF-STEINER-SCHULE SALZBURG, WALDORFSTR. 11

PROGRAMM

- 18.00 Uhr Musikalischer Auftakt bei den Friedenspfehlen
- 18.30 Uhr Festakt im Dorothea Porsche Saal
Eröffnung
Grußbotschaften
Meditatives mit Symbolen der Weltreligionen
Vorstellen des Friedensprojektes 2009
Gemeinsames Legen eines Flaggenmandalas
Dazwischen künstlerische Darbietungen
Friedenstanz

Der Abend wird moderiert von Romy Seidl/ORF Salzburg
KünstlerInnen: Bläserensemble der Musikkapelle Hallwang, Oikumenia Gospel Chor Salzburg, Iris Corinna Holtzhausen (Klangschalen), Elvira Goebert (Tanz), Salzburger Schulklassen, Literaturgruppe Lachmeier

SONDERPOSTAMT Bertha von Suttner

15:00 - 19:00 Uhr in der Waldorfschule,
Anlässlich der Herausgabe der Sondermarke „Bertha von Suttner 2009“ durch die Österr. Post AG findet bereits am Nachmittag ein Sonderpostamt statt. Vor 120 Jahren erschien der Anti-Kriegs-Roman „Die Waffen nieder“, geschrieben von der späteren Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, einer Kämpferin für Frieden und Abrüstung. Das Buch wurde 2009 neu aufgelegt.



FOLGENDES FRIEDENS-PROJEKT WIRD 2009 UNTERSTÜTZT:

*Sozialpolitisches Projekt CES in Bogota
Von der Trostlosigkeit, Verwahrlosung und Ausgrenzung der Menschen über die „soziale Säuberung“ (Ermordung) durch die kolumbianischen Paramilitärs zu einem menschengemäßen Umgang mit Kindern und Jugendlichen - das versucht seit mehreren Jahren unser sozialpädagogisches Projekt CES Waldorf in Bogota, damit die Jugendlichen wieder Freude und Hoffnung erleben und sich befähigen, Verantwortung für sich und ihre Familien zu übernehmen...*

www.ceswaldorf.org.co

Spendenkonto: CES Waldorf Bogota

Bankhaus Spängler; Kto Nr: 100362287; BLZ 19530

BEITRAG ZUM WELTFRIEDEN



Der Weltfriedenstag, von den Vereinten Nationen zum Tag der Waffenruhe und Gewaltlosigkeit erklärt, ist angesichts der globalen Situation ein bedeutendes Symbol. Die immer weiter auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich, aber auch die zunehmenden Konflikte um knapper werdende Ressourcen sind weltweit Ursache für viele

bewaffnete Auseinandersetzungen. Es muss jedoch im 21. Jahrhundert zu den zentralen Zielen unserer modernen Zivilisation gehören, Meinungsunterschiede auf demokratischem und friedlichem Weg zu lösen. Die Veranstaltungen zum Weltfriedenstag am 21. September mahnen diesen friedlichen Weg ein. Ich danke dem Organisationsteam im „Salzburger Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit“ für das Engagement!

Landeshauptfrau
Mag. Gabi Burgstaller



Die Vereinten Nationen haben den 21. September im Jahr 1981 zum Tag der weltweiten Waffenruhe und Gewaltlosigkeit erklärt. Um auf diesen Tag aufmerksam zu machen, organisiert das Salzburger „Netzwerk für Frieden und Gewaltlosigkeit“ jedes Jahr Feierlichkeiten und bringen dadurch die Gefahren durch (atomare) Waffen und Sprengsätze ins Gedächtnis. Während in Europa die Situation – nicht zuletzt durch die enge Zusammenarbeit in der EU – stabil ist, ist die globale Situation leider alles andere als befriedet.

Als Bürgermeister Salzburgs und als Mitglied des globalen Netzwerkes „Mayors for Peace“ ist es mir daher sehr wichtig, dass in unserer Stadt der 21. September jene öffentliche Teilnahme und Beachtung findet, die ihm zustehen.

Ich bedanke mich bei den OrganisatorInnen für diese Initiative und allen Mitwirkenden für ihre Verbundenheit mit der Welt.

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg

Die Initiatoren des Weltfriedenstages in Salzburg sind im „Salzburger Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit“ zusammengeschlossen.

Dazu gehören:

Elisabeth Riedl (Kontaktperson für das Friedensnetzwerk)
Österreichische Frauenföderation für Weltfrieden
Tel: 0650/88 51 988; friedensnetzwerk@gmail.com
www.friedensnetzwerk.at

Rainald Grugger, Michael Walter
Rudolf Steiner Schule Salzburg
r.grugger@waldorf-salzburg.info
michaelwalter02@gmx.at

Claus Gomig
claus.gomig@gmx.at

Dagmar Berkenberg
World Peace Prayer Society
dagmar@worldpeace.de

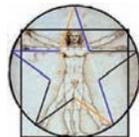
Elvira Göbert
„Tanzen für den Frieden“
elvira.goebert@gmx.at

Wilfried Brandl
Plattform für Spiritualität & BewusstSein
Lebensfreude@utanet.at

Rosalia Krenn
arge wehrdienstverweigerung und gewaltfreiheit
arge-wdv@gmx.net



RUDOLF-STEINER-SCHULE SALZBURG



FriedensBüro
Salzburg

STADT : SALZBURG



Land Salzburg
Für unser Land!



Salzburg / 21. September 2009

WELTFRIEDENSTAG



PACE